

Eigenbetrieb Kultur und Freizeit
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite

Passivseite

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR		31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	426.693,78	426.693,78
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.252,00	2.135,00	II. Rücklagen	194.261,91	194.261,91
II. Sachanlagen			III. Gewinn/ (Verlust)		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	873.877,23	895.212,23	1. Gewinn/(Verlustvortrag)	-6.036,02	21.529,87
2. Technische Anlagen und Maschinen	26.136,51	6.322,51	2. Ausgleich durch die Stadt	162.417,44	134.851,55
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.851,10	17.972,12	3. Jahresgewinn/(Jahresverlust)	-195.396,08	-162.417,44
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.597,22	165,00		-39.014,66	-6.036,02
	<u>943.462,06</u>	<u>919.671,86</u>	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>113.697,22</u>	<u>99.020,00</u>
III. Finanzanlagen			C. Rückstellungen		
1. Beteiligungen	60.021,22	60.021,22	1. Sonstige Rückstellungen	28.933,93	19.178,83
	<u>1.004.735,28</u>	<u>981.828,08</u>	D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	114.806,30	20.000,00
I. Vorräte			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.439,12	4.308,71
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.476,86	1.069,20	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und deren Eigenbetrieben	209.900,36	255.727,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Sonstige Verbindlichkeiten	827,58	660,78
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.338,50	3.150,00	davon aus Steuern EUR 827,58 (Vorjahr: EUR 660,78)	<u>341.973,36</u>	<u>280.697,33</u>
2. Forderungen gegenüber der Stadt und deren Eigenbetrieben	16.847,30	8.000,00	E. Rechnungsabgrenzungsposten		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.384,82	12.243,49		709,22	847,34
	<u>31.570,62</u>	<u>23.393,49</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.163,16	2.772,40			
	<u>53.210,64</u>	<u>27.235,09</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.308,84	5.600,00			
	<u>1.067.254,76</u>	<u>1.014.663,17</u>		<u>1.067.254,76</u>	<u>1.014.663,17</u>

Eigenbetrieb Kultur und Freizeit
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Anlage 2

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	92.663,95		39.502,27	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.562,84		0,00	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>8.448,77</u>	103.675,56	<u>8.759,32</u>	48.261,59
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23.605,98		22.771,88	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>37.827,69</u>	61.433,67	<u>48.374,30</u>	71.146,18
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	128.255,69		73.834,54	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 5.827,12 (Vorjahr EUR 3.610,81)	<u>32.465,94</u>	160.721,63	<u>16.639,49</u>	90.474,03
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		38.197,39		34.781,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		64.735,29		40.268,41
8. Erträge aus Beteiligungen		29.700,00		29.700,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.812,64		2.838,36
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-194.525,06</u>		<u>-161.546,42</u>
12. Sonstige Steuern		871,02		871,02
13. Jahresverlust		<u>-195.396,08</u>		<u>-162.417,44</u>

Nachrichtlich:

Der Jahresverlust im Betriebsteil Brentanoscheune in Höhe von € 54.049,87 und der Jahresverlust im Betriebsteil Freibad Hallgarten in Höhe von € 141.346,21 sollen in voller Höhe durch die Stadt ausgeglichen werden.

Stadt Oestrich-Winkel
Eigenbetrieb Kultur und Freizeit
Paul-Gerhardt-Weg 1
65375 Oestrich-Winkel

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Anhang

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2022 wurden gemäß § 22 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften angewendet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den Regelungen des § 23 EigBGes vorgenommen.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgte nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238-263 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß der §§ 264-335b HGB.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist das Anlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der steuerlich zulässigen Sätze linear vorgenommen. Bei Zugängen auf bewegliche Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens wird im Anschaffungsjahr die Abschreibung zeitanteilig auf den Tag der Anschaffung gerechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Bei den Vorräten wurde die Einhaltung des Niederstwertprinzips beachtet. Diese wurden zum Bilanzstichtag mit den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung von Rückstellungen werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

II. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EigBGes stellen sich wie folgt dar:

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände betragen TEUR 31 und stellen sich wie folgt dar:

	Brentanoscheune TEUR	Freibad TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0
Forderungen an die Stadt Oestrich-Winkel	17	0
Sonstige Vermögensgegenstände	3	10
Summe	21	<u>10</u>

Die Laufzeit der ausgewiesenen Posten beträgt bis zu einem Jahr.

Der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 9.309 Euro betreffen geleistete Ansparraten für ein Investitionskostendarlehen der Brentanoscheune in Höhe von 2.000,00 €, welches mit 2.000 Euro pro Jahr aufgelöst wird, einer vorausbezahlten Miete Philipps HS1 Defibrillator (Laufzeit 01.06.2023-31.05.2028) für die Brentanoscheune 3.891,69 € und 3.417,15 € vorausbezahlte Miete Philipps HS1 Defibrillator (Laufzeit 01.06.2023-31.05.2028) im Freibad.

Das Eigenkapital in Höhe von TEUR 582 gliedert sich wie folgt:

	Brentanoscheune TEUR	Freibad TEUR
Stammkapital	350	77
Rücklagen	0	194
Gewinn/Verlust	-54	15
Summe	<u>296</u>	<u>286</u>

Die Sonderposten betreffen Zuschüsse des Landes zur Baumaßnahme „Brentanoscheune“ (TEUR 88,0), für die Anschaffung von fünf Luftreinigern aus dem Regionalbudget 2021 (TEUR 3,3) und eine erste Fördermittelzahlung, in Höhe der Investitionen des Jahres 2022, aus dem Förderprogramm lebendige Zentren der Stadt, für die Neugestaltung der Freianlagen und Zugänge Brentanoscheune (TEUR 22,4).

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung sowie Erstellung der Steuererklärungen (TEUR 5,4), Auszuzahlende Leistungsentgelte (TEUR 1,6), bestehende Resturlaube und Überstunden (TEUR 16,0) und die Aufbewahrung von Buchführungsunterlagen (TEUR 6,0).

Zu den Verbindlichkeiten werden gemäß § 268 Abs. 5 HGB und § 285 Nr. 1 und 2 HGB folgende Angaben gemacht:

Bezeichnung der Verbindlichkeit zum 31.12.2022	Gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	davon gesichert durch Pfandrechte o.ä. Rechte EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	114.806,30	19.407,49	95.398,81	54.847,20	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.439,12	16.439,12	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und städt. Eigenbetrieben	209.900,36	209.900,36	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	827,58	827,58	0,00	0,00	0,00
<u>Summe:</u>	<u>341.973,36</u>	<u>246.574,55</u>	<u>95.398,81</u>	<u>54.847,20</u>	<u>0,00</u>

Bezeichnung der Verbindlichkeit zum 31.12.2021	Gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	davon gesichert durch Pfandrechte o.ä. Rechte EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.308,71	4.308,71	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und städt. Eigenbetrieben	255.727,84	253.727,84	2.000,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	660,78	660,78	0,00	0,00	0,00
<u>Summe:</u>	<u>280.697,33</u>	<u>268.697,33</u>	<u>12.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
<u>Brentanoscheune:</u>	
Erlöse aus Vermietungen	64
<u>Freibad Hallgarten:</u>	
Erlöse aus Eintrittsgeldern, Schwimmkursen und Vermietungen	<u>29</u>
<u>Summe:</u>	<u>93</u>

An **aktivierten Eigenleistungen**, für die Filtersanierung im Freibad Hallgarten, wurden TEU 2,6 verbucht.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** Brentanoscheune enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (TEUR 7,7) und so. periodenfremden und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 0,3).

Freibad Hallgarten: In erster Linie periodenfremde Erträge.

Der **Materialaufwand** Brentanoscheune liegt im Berichtsjahr bei TEUR 33,5. Darin enthalten sind Gebäudeunterhaltungsaufwendungen (TEUR 4,8), Unterhaltung der Grünanlagen, Wege und Plätze (TEUR 4,6), Abfall- und Abwassergebühren/Wasser (TEUR 2,1), Reinigungsmaterialien und Fremdreinigungskosten (TEUR 4,0), sonstige bezogene Leistungen (TEUR 1,1), Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 3,2), Kleinmaterial und Werkzeuge (TEUR 0,2), Durchführungskosten Weihnachtsmarkt (TEUR 7,9) und Strom- und Gaskosten (TEUR 5,6).

Freibad Hallgarten: Gesamtaufwand 28 TEUR, darin enthalten sind in erster Linie Energiekosten (TEUR 7,8), Wasser (TEUR 3,2), Wasseraufbereitungsmittel (TEUR 0,8), Unterhaltungsaufwand (TEUR 11,1), Kleinwerkzeuge und -material (TEUR 2,5), Badewasseruntersuchungen (TEUR 1,0) und Reinigungsmaterialien (TEUR 1,6).

Der Personalaufwand Brentanoscheune beläuft sich auf TEUR 39,6 und betrifft Aushilfslöhne und Gehaltskosten für die technischen Betriebsleiter. Im Geschäftsjahr 2022 war durchschnittlich 1 Aushilfskraft in dem Betriebszweig beschäftigt.

Freibad Hallgarten: Gesamtaufwand 121,2 TEUR. Enthalten ist eine ganzjährig beschäftigte Festangestellte, ein für die Badesaison und technische Betreuung des Bades Vollzeitangestellter (Zeitraum 01.03.-31.10.2022, danach geringfügig beschäftigt) und eingesetzte Aushilfskräfte bis Badesaisonende bzw. kompletter Außerbetriebnahme des Bades.

Die Abschreibungen Brentanoscheune (TEUR 31,4) verteilen sich auf Gebäude (TEUR 26,1) und Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 5,3).

Freibad Hallgarten: Gesamt 6,8 TEUR, Aufteilung Gebäude (TEUR 1,2), immaterielle Wirtschaftsgüter (TEUR 0,9), technische Anlagen (TEUR 1,9) und Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 2,8).

Erträge aus Beteiligungen im Betriebszweig Freibad Hallgarten (SÜWAG-Aktien) entstanden in Höhe von TEUR 29,7.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

<u>Brentanoscheune</u>	TEUR
Werbekosten	0,4
Verwaltungskosten Stadt	9,6
Sonstige Verwaltungskosten	6,8
Übrige und Versicherungskosten	1,1
	<u>17,9</u>
 <u>Freibad Hallgarten:</u>	 TEUR
Verwaltungskosten Stadt	12,9
Sonstige Verwaltungskosten	10,8
Nachzahlung soziale Abgaben frühere Jahre	22,4
Übrige und Versicherungskosten	0,7
	<u>46,8</u>

3. Sonstige Pflichtangaben

Mitglieder der Betriebskommission Kultur und Freizeit:

Betriebskommissionsmitglieder	Zeitraum	Ausgeübter Beruf
Sommer, Björn	01.01.-31.12.2022	Erster Stadtrat
Forkheim, Wolfgang	01.01.-31.12.2022	Rentner
Herbst, Erich	01.01.-31.12.2022	Kaufmännischer Angestellter
Clarke, Janine	01.01.-31.12.2022	Pflegedienstleitung Sozialstation
Krummeich, Patrik	01.01.-31.12.2022	Verwaltungsangestellter
Mehrlein, Jutta	01.01.-31.12.2022	Bankkauffrau
Bussweiler, Kurt	01.01.-09.10.2022	Oberstudiendirektor i. R.
Bleuel, Felix	10.10.-31.12.2022	Wahlkreismitarbeiter MdB. Lührmann
Weber, Eberhard	01.01.-31.12.2022	Bankkaufmann
Stavridis, Pavlos	01.01.-31.12.2022	Verwaltungsangestellter
Bärsch, Milena	01.01.-31.12.2022	Studienrätin

Personalstand

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich bei dem Eigenbetrieb beschäftigt:

3 Angestellte

2 Aushilfen

Der bis zum 31.07.2022 als Betriebsleiter der Brentanoscheune beschäftigte Herr Koch bezieht sein Gehalt direkt über den Eigenbetrieb. Die wöchentliche Arbeitszeit betrug 11 Stunden.

Am 01.07.2022 wurde Frau Denise Fritz, als Beschäftigte des Eigenbetriebs, eingestellt.

Der Magistrat beschloss am 07.11.2022 Frau Fritz als technische Betriebsleiterin der Brentanoscheune zu bestellen.

Die technische Betriebsführung des Freibades wurde in den vergangenen Jahren an Herrn Klaus Reinhardt fremd vergeben.

Nach den gewonnenen Erkenntnissen bzw. Vorgaben aus der stattgefundenen Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung,

wurde der Dienstleistungsvertrag zum 31.12.2021 gekündigt und Herr Reinhardt wurde als Mitarbeiter (01.03.-31.10.2022 Vollzeit danach als geringfügig Beschäftigter) beim Eigenbetrieb eingestellt.

Die Angaben zu den Gesamtbezügen für den Betriebsleiter Herrn Koch und Frau Fritz unterbleiben gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Ferner wurde eine Aufwandsentschädigung von EUR 1.188,45 (mit AG-Anteile SV) im Berichtsjahr an die Betriebsleitung Freibad Hallgarten, Herrn Kirsch, und EUR 2.773,04 (mit AG-Anteile SV) an die Betriebsleitung Brentanoscheune, Herrn Kirsch, gezahlt. Die Betriebskommissionsmitglieder erhielten eine Aufwandsentschädigung (Sitzungsgelder) in Höhe von EUR 312,00.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RHG Treuhand GmbH mit Sitz in 65396 Walluf beauftragt.

Die Prüfungskosten belaufen sich auf EUR 3.300,00 zuzüglich gesetzl. Umsatzsteuer und wurden in Form einer Rückstellung im Jahresabschluss 2022 berücksichtigt.

4. Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen

Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Gewährung einer zusätzlichen Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmer besteht die Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (ZVK) in Wiesbaden.

Der Umlagesatz für das Jahr 2022 lag bei 7,0 %; davon wurden 0,9 % als Nettolohnabzug vom Arbeitnehmer übernommen.

Zusätzlich mussten 1,4 % vom Arbeitgeber als Sanierungsgeld abgeführt werden.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug in 2022 EUR 75.227,90.

Auch zukünftig sind entsprechende Beiträge vom Arbeitgeber zu leisten.

Jahresergebnis

Der Jahresverlust im Betriebsteil Brentanoscheune in Höhe von EUR 54.049,87 und der Verlust Freibad Hallgarten in Höhe von EUR 141.346,21, sollen auf Vorschlag der Betriebsleitung, in voller Höhe durch die Stadt ausgeglichen werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Oestrich-Winkel, den 02. März 2023



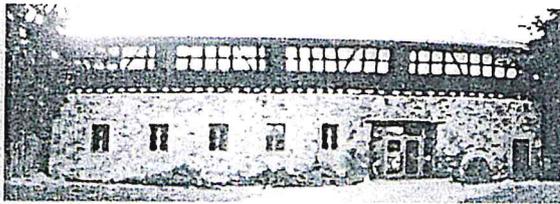
Frank Kirsch

(Kaufmännischer Betriebsleiter) (Technische Betriebsleiterin
Brentanoscheune)

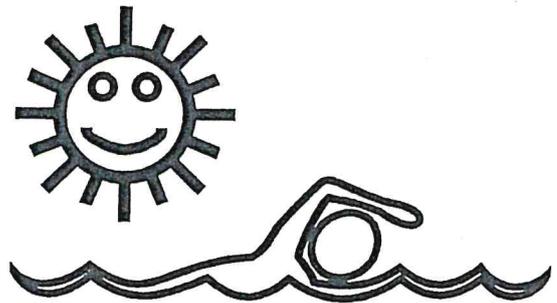


Denise Fritz

(Technische Betriebsleiterin
Brentanoscheune)



BRENTANO
SCHEUNE
O E S T R I C H - W I N K E L



Freibad Hallgarten

Lagebericht zum Jahresabschluss 2022

Eigenbetrieb Kultur und Freizeit

Betriebsteile Brentanoscheune und Freibad Hallgarten

Gemäß § 26 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes ist mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen. Der Lagebericht soll eine Übersicht des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres und die voraussichtliche Entwicklung aufzeigen.

1. Gesamtdarstellung und Geschäftsverlauf

Am 01.01.2003 wurde der Eigenbetrieb „Kultur und Freizeit“ gegründet.

Zu diesem Eigenbetrieb gehört das Kulturhaus Brentanoscheune.

Dieses wird für Kulturveranstaltungen, an Vereine, Stadt, Privatpersonen und Firmen vermietet.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.11.2005 wurde der Betriebszweig „Freibad Hallgarten“ im Wirtschaftsjahr 2006 aus dem Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Unternehmen“ ausgegliedert und in den Eigenbetrieb „Kultur und Freizeit“ übernommen.

Brentanoscheune:

Der Betriebszweig Brentanoscheune musste einen Verlust in Höhe von 54.049,87 € hinnehmen. Gegenüber dem Vorjahrsergebnis fiel der Verlust deutlich um 9.685,62 €. Grund für die deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses, waren die deutlich gestiegenen Umsatzerlöse, unter anderem durch die Durchführung und Bezuschussung des Weihnachtsmarktes, welche pandemiebedingt im Vorjahr nicht stattfinden konnte.

Freibad Hallgarten:

Im Betriebszweig Freibad Hallgarten entstand ein Verlust in Höhe von 141.346,21 €. Gegenüber dem Planansatz muss eine Verschlechterung um 15.911,21 € (12,68 %) festgestellt werden. Grund hierfür war eine nicht vorhersehbare Nachzahlung von SV-Beiträgen für frühere Jahre, aufgrund einer Betriebsprüfung der Deutschen Rentenversicherung, in Höhe von 22.446,44 €. Im Bereich des Materialaufwandes fielen die Kosten gegenüber dem Vorjahr um rd. 25,1 T€. Hauptursache hierfür war, dass im Jahr 2022 die technische Leitung des Bades nicht mehr als Dienstleistung beauftragt wurde, sondern ein Arbeitsvertrag mit dem technischen Betriebsleiter abgeschlossen wurde. Damit einhergehend, aufgrund einer Festanstellung einer Vollzeitkraft und dem erforderlichen erhöhten Einsatz von Aushilfskräften, stiegen die Personalkosten von 60.887,25 € auf 121.167,16 € deutlich an. Insbesondere aus oben aufgeführten Gründen stieg der Jahresverlust gegenüber dem Vorjahr um 42.664,26 €.

Aufgrund des sehr guten Wetters, stiegen die Besucherzahlen und die damit einhergehenden Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Es wurden Erlöse aus Eintrittsgeldern in Höhe von 25.578,03 € erzielt. Ferner wurden erstmals eigene Kinderschwimmkurse durchgeführt. Hierfür konnten weitere Erlöse von 2.018,69 € erzielt werden. Im Jahr 2022 wurden 4.964 Tageskarten, 50 Jahreskarten, 14 Familienkarten und 170 10er-Karten verkauft. 18

Kinder nahmen an den angebotenen Kinderschwimmkursen teil. Ferner besuchten unser Freibad 1.000 Kinder unter sechs Jahren und 818 Jugendliche in den Sommerferien kostenlos. 157 Besuche von Kindern und 176 von Erwachsenen, aus dem Kriegsgebiet der Ukraine, erhielten freien Eintritt.

Das Freibad war vom 13.05. bis 10.09.2022 geöffnet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2022 weist einen Verlust von insgesamt 195.396,08 € aus (54.049,87 € Verlust Brentanoscheune und 141.346,21 € Verlust Freibad Hallgarten). Die Verluste in den Betriebsteilen Brentanoscheune und Freibad Hallgarten sollen in voller Höhe durch die Stadt ausgeglichen werden.

2. Vermögenslage

Darstellung der Vermögenslage					
Aktiva	31.12.2022		Vorjahr		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Langfristiges Vermögen					
Immaterielle Wirtschaftsgüter	1	0,1	2	0,2	-1
Sachanlagevermögen	944	88,4	920	90,6	+24
Finanzanlagen	60	5,6	60	5,9	0
Summe langfristiges Vermögen	1.005	94,1	982	96,7	+23
Kurzfristiges Vermögen					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2	0,1	1	0,1	+1
Liefer- und Leistungsforderungen	1	0,1	3	0,3	-2
Forderungen an die Stadt	17	1,6	8	0,8	+9
Sonstige Vermögensgegenstände	13	1,3	12	1,2	+1
Guthaben bei Kreditinstituten	20	1,9	3	0,3	+17
Rechnungsabgrenzungsposten	9	0,9	6	0,6	+3
Summe kurzfristiges Vermögen	62	5,9	33	3,3	+29
Summe Aktivseite	1.067	100,0	1.015	100,0	+52
Passivseite					
Langfristige Mittelbereitstellung					
Stammkapital	427	40,0	427	42,1	0
Rücklagen	194	18,2	194	19,1	0
Verlustvortrag/Jahresverlust	-39	-3,7	-6	-0,6	-33
	582	54,5	615	60,6	-33
Langfristige Sonderposten	114	10,7	99	9,8	+15
Langfristige Verbindlichkeiten					
- gegenüber der Stadt	0	0,0	2	0,2	-2
- gegenüber Kreditinstituten	95	8,9	10	1,0	+85
Summe langfristiger Mittelbereitstellung	791	74,1	726	71,6	+65
Kurzfristige Mittelbereitstellung					
Rückstellungen	29	2,7	19	1,9	+10
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
- gegenüber der Stadt	210	19,7	254	25,0	-44
- gegenüber Kreditinstituten	19	1,8	10	1,0	+9
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	16	1,5	4	0,4	+12
Sonstige Verbindlichkeiten und	1	0,1	1	0,1	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,1	1	0,0	0
Summe kurzfristige Mittelbereitstellung	276	25,9	289	28,4	-13
Summe Passiva	1.067	100,0	1.015	100,0	+52

Baumaßnahmen

Brentanoscheune:

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde mit der Neugestaltung der Freianlagen und Zugänge Brentanoscheune, welche in voller Höhe über das Förderprogramm lebendige Zentren der Stadt gefördert wird, begonnen. Hierfür fielen im Jahr 2022 22.432,22 € an Investitionskosten an. Im Anlagevermögen wird dieser Betrag als Anlage im Bau aufgeführt und es wurde in gleicher Höhe ein Passivposten für den Zuschuss gebildet. Nach dem Anbau des Geräteraumes im Jahr 2007 sind die seit Umbau der Brentanoscheune notwendigen restlichen Baumaßnahmen abgeschlossen, es sind grundsätzlich nur noch Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen erforderlich.

In den Wirtschaftsplan des Jahres 2021 wurde eine Investition für eine Klimatisierung der Brentanoscheune, in Höhe von rd. 97 TEUR, eingestellt.

Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung sowie der Zuwendungsbescheid aus der Ländlichen Regionalentwicklung liegen vor.

Die Maßnahme soll im Jahr 2023 begonnen und fertiggestellt werden.

Freibad Hallgarten:

Im Wirtschaftsjahr 2023 sollen Sonnenschirme für die Liegewiese und den Empfangs-/Aufsichtsbereich für 13.000,00 € angeschafft werden. Ferner soll eine Pflasterung Eingang Straße zum Planschbecken realisiert werden (5.000,00 €).

Für Anschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern stehen 1.500,00 € zur Verfügung.

Investitionen

Brentanoscheune:

Es wurden geringwertige Wirtschaftsgüter zu Anschaffungskosten von insgesamt 2.753,39 € gekauft.

Freibad Hallgarten:

Im Freibad Hallgarten wurden Investitionen für die Filtersanierung zu 19.952,27 €, die Erneuerung der Dosieranlage für 1.704,70 €, zwei Tore zu Anschaffungskosten von insgesamt 6.027,06 €, ein Beckenreinigungsgerät zu 8.700,00 € und ein Freischneider zu 447,97 € durchgeführt. Für die Übernahme eines Versicherungsschadens für die Erneuerung des Drängelgitters am Zugang zum Freibad wurden 910,00 € vereinnahmt und mindern die ursprünglichen Anschaffungskosten.

Entwicklung des Eigenkapitals

Bezeichnung	Stand 01.01.2022	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand 31.12.2022
Stammkapital	426.693,78 €	0,00 €	426.693,78 €
Kapitalrücklage	194.261,91 €	0,00 €	194.261,91 €
Gewinn-/Verlustvortrag	156.381,42 €	0,00 €	156.381,42 €
Jahresergebnis	-162.417,44 €	-32.978,64 €	-195.396,08 €
	614.919,67 €	-32.978,64 €	581.941,03 €

Entwicklung der Rückstellungen

Bezeichnung	Stand 01.01.2022	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand 31.12.2022
Prüfungs- und Beratungskosten	4.710,00 €	-50,00 €	4.660,00 €
Archivierung			
Buchhaltung	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €
Interne			
Abschlusskosten	700,00 €	50,00 €	750,00 €
Resturlaube und Überstunden			
Tarifliches	6.262,98 €	+9.700,18 €	15.963,16 €
Leistungsentgelt	1.505,85 €	+54,92 €	1.560,77 €
	19.178,83 €	+9.755,10 €	28.933,93 €

3. Ertragslage

Ertragslage	Brentanoscheune	2022	Vorjahr	Veränderung
		TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		64	26	+38
Materialaufwand		-34	-18	-16
Rohertrag		30	8	+22
Sonstige Erträge		8	8	0
		38	16	+22
Personalaufwand		-40	-29	-11
Abschreibungen auf Sachanlagen		-31	-29	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-18	-17	-1
Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2	-3	+1
		-91	-78	-13
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-53	-62	+9
Steuern		-1	-1	0
Jahresverlust		-54	-63	+9

<u>Ertragslage</u>	<u>Freibad Hallgarten</u>	2022	Vorjahr	Veränderung
		TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		29	14	+15
Materialaufwand		-28	-53	+25
Rohhertrag		+1	-39	+40
Sonstige Erträge/aktivierte Eigenleistungen		3	1	+2
		+4	-38	+42
Personalaufwand		-121	-61	-60
Abschreibungen auf Sachanlagen		-7	-6	-1
Sonstige Aufwendungen		-47	-23	-24
Zinserträge einschließlich Beteiligungserträge		30	29	+1
		-145	-61	-84
Jahresverlust		-141	-99	-42

Entwicklung der Finanzlage

	Anfangsbestand 01.01.2022	+ Zugänge/- Abgänge	Endbestand 31.12.2022
Kontokorrentkonten und Kassenbestände	2.772,40 €	+17.340,76 €	20.113,16 €

Im Jahr 2014 wurde ein für die Brentanoscheune über die KfW und ein von der Stadt gewährtes Darlehen, in Höhe von insgesamt € 248.838,62, über den Eigenbetrieb Soziale Dienste, mit einer Laufzeit von 7 Jahren und 10,5 Monaten und einem Zinssatz von 2 % umgeschuldet. Hierdurch konnten deutliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen erzielt werden. Das gewährte Darlehen wurde im Jahr 2022 planmäßig, mit den letzten beiden Raten 31.03. und 30.06.2022, komplett zurückgezahlt.

Im Jahr 2022 erfolgte, zur Finanzierung der erforderlichen Investitionen, eine Kreditaufnahme bei der WI-Bank in Höhe von insgesamt € 107.300,00.

Hiervon entfallen € 61.800,00 auf den Betriebszweig Freibad und € 45.500,00 wurden für die Brentanoscheune aufgenommen.

Der Betriebszweig Brentanoscheune verfügte unterjährig über keine ausreichenden liquiden Mittel, so dass zeitweise Kassenkredite beim Eigenbetrieb Stadtwerke aufgenommen werden musste.

Der gewährte Liquiditätskredit wurde am 30.09.2022 zurückbezahlt.

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse

	2022	2021
Erlöse Brentanoscheune	63.318	25.345
Erlöse Vermietungen Fahnenstangen Brentanoscheune	300	300
Erlöse Eintritt und Kurse Freibad Hallgarten	27.597	13.202
Erlöse Vermietungen Freibad	1.449	655
Summe	92.664	39.502

Brentanoscheune:

Entsprechend den Erfahrungswerten aus den Vorjahren und unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse wurden im Wirtschaftsplan 2022 Erlöse von 44.680 € veranschlagt. Diese konnten mit rd. 63.618 € deutlich übertroffen werden. Hauptgrund war die deutliche Zunahme von Vermietungen s. auch unten aufgeführte Statistik und die wieder mögliche Durchführung eines Weihnachtsmarktes. Die Umsatzerlöse lagen somit 18.938 € über dem Planansatz.

Der Materialaufwand, mit rd. 33,5 T€, lag um 15,4 T€ deutlich über dem Vorjahreswert.

Die Personalkosten stiegen ebenfalls um rd. 10 T€.

Die Zinsaufwendungen sanken um 0,3 T€.

Die Abschreibungen nahmen um rd. 2,8 T€ zu.

Die weiteren Kosten fielen in annähernd gleicher Höhe aus.

Das Gesamtergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um rd. 9,7 T€ verbessert. Der Planansatz 2022, mit einem Verlust von 76.279 €, wurde um rd. 22.229 € deutlich unterschritten.

Die von der Betriebsleitung eingeleiteten Maßnahmen führten somit zu einem deutlich niedrigeren Jahresverlust. Die eingeleiteten Maßnahmen, Steigerung der Umsatzerlöse bei kritischer Betrachtung der Ausgabenseite, müssen fortgeführt werden.

Hiermit einhergehend müssen gezielte Werbemaßnahmen durchgeführt werden, um die Umsatzerlöse weiter zu steigern.

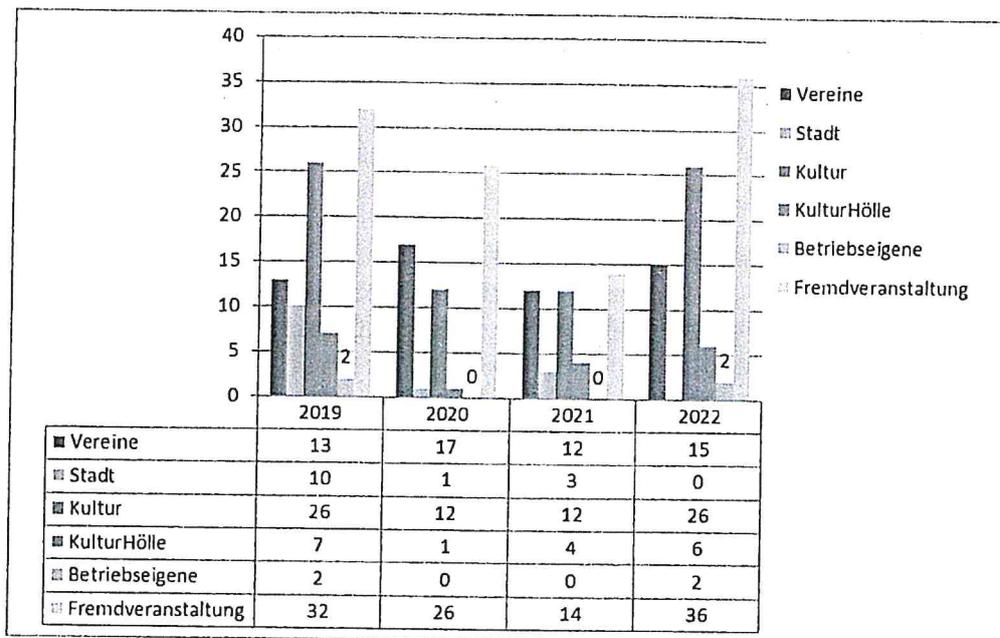
Abschreibung und Zinsen stellen mit fixen Kosten von rd. 33,9 T€ nach wie vor einen erheblichen Kostenfaktor dar.

Nach dem die Brentanoscheune nunmehr über 19 Jahre betrieben wird, sind Renovierungsarbeiten häufiger notwendig. Vor allem Sanitäranlagen sowie Fenster und Türen unterliegen einer starken Abnutzung und müssen nach und nach Instand gesetzt werden.

Erhebliche Kosten erfordert zunehmend die Erhaltung der Außenanlage, vor allem der Pflege des alten Baumbestandes.

Die Belegungstage der Brentanoscheune sind im nachfolgenden Diagramm ersichtlich.

	2019	2020	2021	2022
Vereine	13	17	12	15
Stadt	10	1	3	0
Kultur	26	12	12	26
KulturHölle	7	1	4	6
Betriebseigene	2	0	0	2
Fremdveranstaltung	32	26	14	36
Tage gesamt:	90	57	45	85



Es ist zu erkennen, dass die örtlichen Vereine die Brentanoscheune kontinuierlich nutzen und als Vereinshaus anerkennen. Hilfreich dabei ist die ab dem Jahr 2022 beschlossene mietfreie Nutzung durch ortsansässige Vereine. Die hierfür anfallenden Mietkosten übernimmt die Stadt, im Rahmen der Vereinsförderung. Seit 2013 werden die Fastnachtsveranstaltungen des Winkeler Carnevalvereins und der Winkeler Kolpingfamilie in der Brentanoscheune durchgeführt. Mit dem CVW wurde eine Sondervereinbarung getroffen, damit der Verein auch in Zukunft eine kalkulatorische Grundlage hat und die Brentanoscheune nach dem Aufbau während der Kampagne ständig verfügbar ist. Die Vereine können die Bewirtschaftung selbst vornehmen und somit die Mietkosten damit finanzieren. Im Vergleich zum Vorjahr kann, nach Ende der Corona-Pandemie, wieder eine deutliche Zunahme der Vermietungen festgestellt werden.

Die Brentanoscheune wird von dem überwiegend lokalen Publikum gerne angenommen. Somit wurde das Ziel erreicht, dass die Brentanoscheune wie beabsichtigt ein „Haus der Vereine und Bürger“ ist.

Die Kulturveranstaltungen wurden ganzjährig von der Fa. Konzept TV entsprechend der vertraglichen Vereinbarung durchgeführt, hierfür wurde die Brentanoscheune 24 mal (Vorjahr: 10 mal) angemietet. Weitere Kulturveranstaltungen bot für Kinder und Erwachsene die GBR „Kultur für Kurze und Lange“ in Kooperation mit der „KulturHölle“ an. Es wurden 6 Veranstaltungen der KulturHölle durchgeführt. Die Stadt übernahm hierfür die Mietkosten. Für Kinderveranstaltungen wird die Brentanoscheune kostenfrei zur Verfügung gestellt. Vor allem das Kinderprogramm hat sich gut etabliert, da es kontinuierlich am letzten Wochenende im Monat stattfindet und so gut in die Familienfreizeitplanung passt.

Der Freundeskreis Brentanohaus nutzte die Brentanoscheune für zwei Kulturveranstaltungen. Damit ist auch eine überregionale Werbung gegeben.

Um die Wochenenden besser für Familienfeiern nutzen zu können, werden Kulturveranstaltungen hauptsächlich an Sonntagen durchgeführt.

Die Vermietungszahlen nahmen nach dem Ende der Pandemie wieder deutlich zu. Im Jahr 2022 erfolgten 85 Vermietungen (im Vorjahr 45).

Nach wie vor ist die Brentanoscheune mit ihrem Ambiente sehr beliebt für Hochzeiten. Hierfür wird in Hochzeitsjournalen, in verschiedenen Presseorganen und im Internet z. B. mit einem Film in der Homepage geworben. Die Nachfrage ist nach wie vor sehr hoch und es kann daher davon ausgegangen werden, dass diese weiterhin als Feierlokation angemietet wird. Die Brentanoscheune wird Ihrem Ruf als „Haus der Vereine und Bürger“ gerecht und hat sich zudem als Kulturhaus überregional einen Namen gemacht.

Freibad Hallgarten:

Die Umsatzerlöse (Eintrittsgelder) im Freibad Hallgarten in 2022 betrugen 25.578,03 €. Diese Erlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der weggefallenen Einschränkungen der Pandemie und aufgrund der guten Wetterlage deutlich erhöht.

Ferner konnten für durchgeführte Kinderschwimmkurse zusätzliche Erlöse in Höhe von 2.018,59 € erzielt werden.

Die Einnahmen lagen aus oben aufgeführten Gründen um 11.105,54 € über dem veranschlagten Planwert 2022.

An Einnahmen aus Erträgen Aktiendividende konnten wie im Vorjahr 29.700 € vereinnahmt werden.

Im Wirtschaftsjahr 2022 entstanden deutlich niedrigere Aufwendungen für den Materialaufwand (rd. 27,9 T€, Planansatz 69,2 T€).

Bei den Personalkosten (Planansatz von 72,6 T€, tats. Kosten 121,2 T€) müssen Mehraufwendungen in Höhe von rd. 48,6 T€ festgestellt werden.

Insbesondere unter Berücksichtigung der höheren Personalaufwendungen von rd. 48,6 T€, den Einsparungen beim Materialaufwand (41,3 T€), der nicht vorhersehbaren Nachzahlung von SV-Beiträgen für frühere Jahre (22,6 T€) sowie Mehreinnahmen von rd. 14,1 T€ fiel der tatsächliche Verlust um rd. 15,9 T€ höher aus als geplant.

Personalbestand

Im **Freibad Hallgarten** war 2022 eine Vollzeitstelle ganzjährig, sowie eine Vollzeitstelle vom 01.01.-31.10.2022 besetzt.

Des Weiteren wurden bei Bedarf Aushilfskräfte eingesetzt.

In der **Brentanoscheune** wurde der technische Betriebsleiter mit 11 Wochenstunden, für den Zeitraum 01.01.-31.07.2022, beschäftigt und erhielt im Anschluss eine geringfügige Beschäftigung. Die neue Betriebsleiterin wurde am 01.07.2022 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 17 Stunden eingestellt. Ferner wurde ganzjährig eine Aushilfskraft für die Reinigung stundenweise beschäftigt. Die ursprünglich fremdvergebenen Hausmeistertätigkeiten wurden durch die geringfügige Anstellung eines Mitarbeiters, ab dem 01.06.2022, übernommen. Der Baubetriebshof wurde nur bei konkretem Bedarf eingesetzt. Die Personalkosten, mit rd. 39.554 €, lagen aufgrund oben aufgeführter personeller Veränderungen, um 4.779 € über dem Planansatz. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Personalkosten um rd. 9.968 €. Die Verwaltungskosten (Inanspruchnahme von städtischen Fachabteilungen) stiegen von 8.215 € auf 9.647 €.

Personalkosten 2022

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Löhne und Gehälter Brentanoscheune	29.852,16 €	23.606,90 €
Löhne und Gehälter Freibad	94.442,04 €	46.332,29 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung und Altersversorgung Brentanoscheune	6.929,27 €	3.253,13 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung und Altersversorgung Freibad	25.536,67 €	13.386,36 €
Aufwandsentschädigung Betriebsleitung Brentanoscheune	2.773,04 €	2.726,75 €
Aufwandsentschädigung Betriebsleitung Freibad Hallgarten	1.188,45 €	1.168,60 €
Personalaufwand gesamt	<u>160.721,63 €</u>	<u>90.474,03 €</u>

4. Zukünftige Entwicklung (Jahr 2023) und aktueller Stand

Brentanoscheune:

Für das Jahr 2023 wird, zum Vergleich zu dem Planwert des Vorjahres, mit einem in etwa gleich hohem Defizit gerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Umsatzerlöse wieder steigen werden. Die Erlöse wurden aufgrund der Erkenntnisse des Jahres 2022, unter Berücksichtigung einer vorsichtigen Prognose, berechnet.

Im Jahr 2023 soll in der Brentanoscheune eine Klimatisierung mit einem Investitionsvolumen von 97 TEUR eingebaut werden. Hierdurch soll unser Veranstaltungshaus, insbesondere in der warmen Jahreszeit, noch besser ausgelastet werden.

Ferner wurde im Jahr 2022 mit der Planung der Neugestaltung der Freianlagen und Zugänge der Brentanoscheune begonnen. Hierdurch wird das Außengelände deutlich an Attraktivität gewinnen und gleichzeitig ein barrierefreier Zugang von der Straße zum Haupthaus realisiert werden.

Hierfür wurden 1.014.443 € im Investitionsplan 2023 eingeplant.

Da diese Maßnahme vollumfänglich über das Förderprogramm lebendige Zentren der Stadt bezuschusst wird, wurde eine Bezuschussung in gleicher Höhe berücksichtigt.

Die Gesamtmaßnahme soll im Jahr 2024 fertiggestellt werden.

Bezüglich der Veränderung der einzelnen Erlös- und Kostenpositionen wird auf die ausführliche Begründung im Wirtschaftsplan verwiesen.

Die Anzahl der Fremdvermietungen soll durch Werbeaktionen verbessert werden.

Die Betriebsleitung wird auch im Jahr 2023 weitere Maßnahmen, insbesondere zur Steigerung der Einnahmenseite, durchführen, um mittelfristig das Defizit zu reduzieren.

Nach Ende der Corona-Pandemie geht die Betriebsleitung derzeit nicht von weiteren negativen wirtschaftlichen Beeinflussungen, durch Ausfall bzw. Stornierungen von Vermietungen, aus.

Freibad Hallgarten:

Die Entwicklung des Betriebsergebnisses in einem saisonbetriebenen Freibad ist schwer vorherzusagen, da es in einer kompletten Abhängigkeit zum Wetter steht. Im Wirtschaftsplan 2023 ist ein Verlust von rd. 118 T€ veranschlagt. Dieser liegt um 7,6 T€ unter dem Planansatz des Wirtschaftsjahres 2022.

Auf Vorschlag der Betriebsleitung, hat die Stadtverordnetenversammlung einer erforderlichen Erhöhung der Eintrittspreise ab der Badesaison 2022 zugestimmt. Eine erneute Gebührenerhöhung ist derzeit nicht vorgesehen.

Des Weiteren werden weiterhin, zur Steigerung der Attraktivität und zur Erzielung von zusätzlichen Einnahmen, Schwimmkurse für Kinder und Aquajoggingkurse angeboten.

Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsleiter des Freibades der Stadt Eltville hat sich bestens bewährt. Die technische Anlage wurde an die vorgeschriebene DIN-Norm angepasst, wodurch weiter Unterhaltungskosten eingespart werden können.

Für 2023 sind erforderliche Investitionen, mit einem Gesamtvolumen von 19.500 €, vorgesehen.

Nach der grundhaften Erneuerung des Bades im Jahr 1996, sind nunmehr nach und nach Investitionen notwendig, um das Bad in einem technisch betriebsbereiten und guten Zustand zu halten.

Die Ansätze für notwendige Instandhaltungsarbeiten/Unterhaltungsmaßnahmen wurden erhöht, da aufgrund des Alters der techn. Anlagen und der Badeeinrichtungen mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen ist.

Die Personalkosten, inkl. Aufwandsentschädigung für die Betriebsleitung, wurden 2023 mit 84,9 T€ veranschlagt und liegen um rd. 12,3 T€ über dem Planansatz des Jahres 2022. Zur sicheren und bedarfsgerechten Betreuung des Freibades muss qualifiziertes Personal vorgehalten und eingesetzt werden.

Die Dividenden der SÜWAG-Aktien sind unverändert mit 29.700 € im WP 2023 veranschlagt.

Als langfristige wirtschaftliche Zielsetzung wird angestrebt, die jährlichen Defizite des Betriebszweiges Freibad Hallgarten, auf dem Niveau der Planung für das Jahr 2023 zu halten.

5. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Durch die Corona-Pandemie oder ähnliche Ereignisse, können bei beiden Betriebszweigen Mehraufwendungen und Mindereinnahmen entstehen, welche die Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen können.

Brentanoscheune

Die Brentanoscheune hat sich als Vereins- und Kulturhaus, sowie zur Nutzung für Feierlichkeiten etabliert.

Durch eine verbesserte Auslastung an Werktagen besteht die Chance, mittelfristig das Defizit weiter zu reduzieren.

In Zukunft sollen die Einnahmen aus Vermietungen für Kulturveranstaltungen gesteigert werden.

Weiterhin beliebt ist die Brentanoscheune mit ihrem rustikalen Flair für Hochzeitsfeiern. Diese Vermietung muss weiterhin gefördert und beworben werden. Die Mietpreise der Brentanoscheune wurden letztmals im Jahr 2014 festgelegt.

Nach umfangreichen Recherchen, und Abfrage der Konditionen vergleichbarer Räumlichkeiten, wurden die Mietpreise Anfang 2023 neu kalkuliert. Über die neuen und höheren Mietkon-

ditionen soll die Betriebskommission in ihrer Sitzung im März 2023 entscheiden. Ferner wurden die Nebenkostenpauschalen anhand der tatsächlich anfallenden Verbrauchskosten etc. neu berechnet. Auch hierüber soll die Betriebskommission in ihrer ersten Sitzung des Jahres 2023 abschließend entscheiden.

Diese neuen Konditionen werden zu einer spürbaren wirtschaftlichen Verbesserung führen. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Brentanoscheune auch weiterhin defizitär sein wird. Der Ausgleich der zu erwartenden Verluste durch die Stadt kann an der grundsätzlichen Situation nichts ändern. Das größte Risiko ist und bleibt der Rückgang oder Wegfall von Anmietungen für Tagungen und ähnliche Veranstaltungen.

Ziel ist es die insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung, durch Steigerungen der Einnahmenseite bei gleichzeitiger kritischer Betrachtung der Ausgabenseite, fortzuführen.

Freibad Hallgarten

Aufgrund der Übersichtlichkeit und der schönen Lage wird das Freibad in Hallgarten insbesondere von Familien geschätzt.

Durch die fortlaufende und zeitgerechte Instandhaltung und bei Durchführung der erforderlichen Investitionen besteht die Chance, den Bürgern der Stadt dauerhaft ein attraktives Freizeitangebot während der Sommermonate anzubieten.

Bisher galt als einziges nicht kalkulierbares Risiko, die nicht vorhersehbare Wetterlage im Sommer und die damit einhergehenden Mindereinnahmen bei schlechter Witterung.

Ab der Badesaison 2021 wurde eine Festangestellte beschäftigt, welche auch sukzessive die technische Betreuung des Bades übernehmen soll. Ansonsten werden überwiegend Saisonkräfte eingesetzt. Dies hat zur Folge, dass grundsätzlich nur weitere Personalkosten anfallen, wenn das Freibad geöffnet ist.

Weitere Risiken bestehen für die nahe Zukunft, aus betrieblicher Sicht, derzeit nicht, da Becken und badetechnische Anlagen permanent verbessert und unterhalten werden. Insbesondere ist bei einem Edelstahlbecken mit Standzeiten von mindestens 40 bis 50 Jahren auszugehen. Die badetechnische Anlage ist entsprechend der DIN-Norm nach und nach auf den neuesten technischen Stand gebracht worden. Ein ständiger Verschleiß ist durch die intensive Nutzung der Anlage in der Saison verbunden mit aggressiven Chemikalien (Chlor, Schwefelsäure, Natronlauge etc.) unvermeidbar. Mit dem Einbau eines Reaktionsturmes und Erneuerung der Filter wurde die Verwendung von Chemikalien stark verringert und somit Einsparungen erzielt.

Oestrich-Winkel, den 02.03.2023



(Frank Kirsch)

Kaufmännischer Betriebsleiter



(Denise Fritz)

Technischer Betriebsleiterin
Brentanoscheune

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kultur und Freizeit, Oestrich-Winkel, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes Kultur und Freizeit Oestrich-Winkel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsorgans für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmertätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmertätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmertätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs, zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 EigBGes unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Walluf, den 3. Mai 2023



RHG Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pia Tremmel
Pia Tremmel
Wirtschaftsprüfer